

Protokoll

der 98. ordentlichen Generalversammlung der

Forbo Holding AG

vom 2. April 2026, 14.30 Uhr im Casino Zug, Artherstrasse 2, 6300 Zug

Bernhard Merki, Verwaltungsratspräsident, eröffnet die Versammlung um 14.30 Uhr und übernimmt den Vorsitz.

Zu Beginn erläutert der Vorsitzende, dass die Abstimmungen und Wahlen elektronisch durchgeführt würden und erklärt die Handhabung des elektronischen Abstimmungsgeräts. Anschliessend fasst er in seiner Präsidialadresse die Geschäftsentwicklung im vergangenen Geschäftsjahr zusammen.

Danach orientiert Johannes Huber, CEO, über die wichtigsten Aktivitäten, die Finanzkennzahlen sowie die operative Entwicklung der Forbo-Gruppe und der beiden Geschäftsbereiche im Jahr 2025, präsentiert die Fokusthemen des laufenden Jahres und gibt anschliessend einen Ausblick auf 2026, ehe er das Wort zurück an den Vorsitzenden übergibt.

Bevor der Vorsitzende zum statutarischen Teil der Generalversammlung überleitet, gewährt er den Aktionärinnen und Aktionären die Möglichkeit, sich zu den soeben erfolgten Ausführungen zu äussern oder generelle Voten abzugeben, welche nicht zu einem einzelnen Traktandum passen und weist darauf hin, dass der weitere Versammlungsverlauf auf Tonband aufgezeichnet werde.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Walter Grob aus Bern:

Herr Grob möchte wissen, weshalb im Geschäftsbericht für gewisse Gebiete/Kontinente keine Umsätze ausgewiesen würden und weshalb Forbo da nicht oder nur ungenügend vertreten sei.

Der Vorsitzende erläutert, dass Forbo aus strategischen und wettbewerblichen Überlegungen auf die Offenlegung noch detaillierterer geographischer Umsatzzahlen verzichte. Er betont aber, dass Forbo über eine starke internationale Präsenz verfüge, und seine Ressourcen auf jene Märkte richte, die für Forbo wirtschaftlich besonders relevant seien.

Weiter möchte Herr Grob wissen, weshalb der Aktienkurs und der Gewinn trotz höherem Personalbestand eingebrochen seien.

Der Vorsitzende erläutert, dass die neue Konzernleitung erste Massnahmen bereits umgesetzt habe und mit hoher Priorität daran arbeite, durch eine verbesserte operative Leistung das Vertrauen der Aktionärinnen und Aktionäre zurückzugewinnen und den Aktienkurs zu stabilisieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, leitet der Vorsitzende zum statutarischen Teil über und stellt fest, dass:

- die Veröffentlichung der Einladung mit der Traktandenliste im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 12. März 2026 erfolgt sei;
- die Einladung und eine Zusammenfassung des Geschäftsberichts 2025 direkt an die der Forbo Holding AG bekannten Adressen der Aktionärinnen und Aktionäre zugestellt worden seien;
- der Geschäftsbericht und die Revisionsberichte ab dem 11. März 2026 am Sitz der Forbo Holding AG aufgelegt hätten.

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die 98. Generalversammlung somit ordnungsgemäss einberufen worden sei und dass seitens der Aktionärinnen und Aktionäre keine Anträge eingegangen seien.

Der Vorsitzende bestimmt gemäss §11 Absatz 2 der Statuten Karim Hanna, Head Corporate Legal Services und Corporate Compliance Officer, als Protokollführer und bittet Tobias Rohrbach, Société

Générale Paris SA, Holger Reichert, Basler Kantonalbank, Brigitte Krapf, UBS und Erika Puyal Heusser, Zürcher Kantonalbank, sich als Stimmzähler zur Verfügung zu stellen. Er erklärt, dass die Stimmzähler nur zum Einsatz kämen, falls nicht elektronisch abgestimmt werden könne.

Der Vorsitzende begrüsst sodann die anwesenden Vertreter der Revisionsstelle, KPMG AG in Zürich, Michelle Bernet, Tino Hutter und Joel Wachter und sowie den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, René Peyer, Rechtsanwalt und Notar aus Zug.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und gemäss §13 der Statuten beschlussfähig sei, unabhängig von der Zahl der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre und der Höhe des vertretenen Kapitals.

Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

Der Protokollführer verliest die Präsenzmeldung¹. Er teilt mit, dass vom gesamten Aktienkapital von CHF 148 500,00, eingeteilt in 1 485 000 Namenaktien zu je CHF 0,10, insgesamt 1 065 130 Namenaktien direkt oder indirekt vertreten seien, was einem Vertretungsquorum von 71,73 % des gesamten Aktienkapitals entspreche. Ergänzend gibt der Protokollführer bekannt, dass 158 Aktionärinnen und Aktionäre persönlich anwesend seien und 456 925 Namenaktien vertreten würden und dass der unabhängige Stimmrechtsvertreter insgesamt 608 205 Namenaktien vertrete.

Der Vorsitzende leitet nun zu den Traktanden über:

Traktandum 1: Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2025

Traktandum 1.1: Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2025 sowie Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2025 zu genehmigen sowie die Berichte der Revisionsstelle entgegenzunehmen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung über Traktandum 1.1.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit deutlicher Mehrheit zugestimmt habe.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	JA	NEIN	ENTHALTUNG
1 065 130	1 059 166	5 511	453

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 1.2: Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2025

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, den Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2025 zu genehmigen.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Walter Grob aus Bern:

¹ Die verlesene Präsenzmeldung entspricht dem Stand um 14.58 Uhr.

Herr Grob möchte wissen, weshalb der Recyclinganteil einzelner Produkte deutlich niedriger sei als bei anderen Produkten.

Johannes Huber, CEO, erklärt, dass der geringere Recyclinganteil einzelner Produkte auf deren spezifische Materialeigenschaften zurückzuführen sei, da sich diese bei höherem Anteil wesentlich verändern würden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung über Traktandum 1.2.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit deutlicher Mehrheit zugestimmt habe.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	JA	NEIN	ENTHALTUNG
1 065 130	929 280	134 029	1 821

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 2: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2025 die Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Verwaltungsratsmitglieder und Personen, die an der Geschäftsführung mitgewirkt hätten, bei der Behandlung dieses Traktandums vom Stimmrecht ausgeschlossen seien und dass die Anzahl der vertretenen Aktien und damit das absolute Mehr im entsprechenden Umfang reduziert werde.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung über die Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob in globo über die Entlastung abgestimmt werden könne, erfolgt kein Widerspruch.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit deutlicher Mehrheit zugestimmt habe.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	JA	NEIN	ENTHALTUNG
593 960	524 030	1 731	68 199

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 3: Verwendung des Bilanzgewinns

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat schlägt eine Ausschüttung von CHF 25,00 je Namenaktie vor und beantragt, vom zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Betrag von CHF 365,1 Mio. (bestehend aus dem Jahresgewinn 2025 in Höhe von CHF 11,3 Mio. und dem Gewinnvortrag von CHF 413,4 Mio. abzüglich der eigenen Aktien von CHF 59,6 Mio.), insgesamt CHF 35,5 Mio. zur Ausschüttung einer ordentlichen Bruttodividende von CHF 25,00 je Namenaktie zu verwenden und CHF 329,6 Mio. auf die neue Rechnung vorzutragen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu Traktandum 3.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Walter Grob aus Bern:

Herr Grob ersucht den Verwaltungsrat, im nächsten Geschäftsjahr von Dividendenausschüttungen aus den Reserven abzusehen. Weiter regt er an, dass auf den Präsentationsfolien künftig auch die prozentualen Anteile der Abstimmungsergebnisse ausgewiesen werden und nicht nur die absoluten Zahlen zu Ja-, Nein-Stimmen und Enthaltungen.

Der Vorsitzende bedankt sich für das Votum.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung über die Verwendung des Bilanzgewinns.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit deutlicher Mehrheit zugestimmt habe.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	JA	NEIN	ENTHALTUNG
1 065 130	1 059 236	5 583	311

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende erwähnt, dass die Auszahlung der Dividende automatisch ab dem 13. April 2026 erfolgen wird.

Traktandum 4: Genehmigung der Vergütungen

Der Vorsitzende erläutert, dass detaillierte Angaben zu den verschiedenen Vergütungen im Vergütungsbericht nachgelesen werden könnten.

Traktandum 4.1: Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2025

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2025 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Der Vorsitzende schreitet, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, zur Abstimmung über Traktandum 4.1.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats deutlich zugestimmt habe.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	JA	NEIN	ENTHALTUNG
1 065 130	1 004 678	56 792	3 660

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 4.2: Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für 2027

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, die maximale Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2027 im Gesamtbetrag von CHF 1 950 000 (inklusive der darauf anfallenden AHV-Beiträge sowie Pauschalspesen) zu genehmigen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion und schreitet, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, zur Abstimmung über die Genehmigung der maximalen Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für 2027.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt habe.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	ABGEGEBEN	JA	NEIN
1 065 130	1 063 043	947 291	115 752

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 4.3: Genehmigung der maximalen fixen Vergütung der Konzernleitung für 2027

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, die maximale fixe Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2027 im Gesamtbetrag von CHF 2 420 000 (inklusive der üblichen Sozialversicherungen, Pensionskasse sowie Privatanteil Geschäftswagen) zu genehmigen.

Der Vorsitzende schreitet, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, zur Abstimmung über Traktandum 4.3.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt habe.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	ABGEGEBEN	JA	NEIN
1 065 130	1 036 259	1 029 883	6 376

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 4.4: Genehmigung der kurzfristigen variablen Vergütung (STI) der Konzernleitung für 2025

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, die kurzfristige variable Vergütung (STI) der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2025 im Gesamtbetrag von CHF 196 500 (inklusive der darauf anfallenden AHV-Beiträge, die im Vergütungsbericht 2025 in der Spalte «Andere Vergütungen» enthalten sind) zu genehmigen.

Der Vorsitzende schreitet, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, zur Abstimmung über Traktandum 4.4.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt habe.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	ABGEGEBEN	JA	NEIN
1 065 130	1 036 243	1 029 239	7 004

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 4.5: Genehmigung der maximalen langfristigen Beteiligung (LTI) der Konzernleitung für 2026

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, die maximale langfristige Beteiligung (Long-Term Incentive Plan 2026 – 2028) der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2026 im Gesamtbetrag von CHF 1 210 000 (inklusive der darauf anfallenden AHV-Beiträge) zu genehmigen.

Der Vorsitzende schreitet, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, zur Abstimmung über Traktandum 4.5.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit grosser Mehrheit zugestimmt habe.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	ABGEGEBEN	JA	NEIN
1 065 130	1 061 623	1 037 402	24 221

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Traktandum 5: Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Vorsitzende erklärt, dass die Generalversammlung die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie dessen Präsidenten einzeln wählen müsse und dass die Wahl jeweils bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gelte.

Der Vorsitzende erläutert, dass man die Abstimmung zu den Traktanden 5.1 bis 5.7 im Multivote-Verfahren durchführen würde, das heisst, je einzeln, aber in einem Schritt über alle sieben Traktanden abstimmen werde.

A. Anträge des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, Herrn Bernhard Merki als unabhängigen Präsidenten des Verwaltungsrats wiederzuwählen (Traktandum 5.1).

Der Vorsitzende erläutert sodann, dass der Verwaltungsrat ferner die Wiederwahl von Herrn Michael Pieper (Traktandum 5.2), von Frau Claudia Coninx-Kaczynski (Traktandum 5.3), von Herrn Jörg Kampmeyer (Traktandum 5.4), von Frau Dr. Eveline Saupper (Traktandum 5.5) sowie von Herrn Vincent Studer (Traktandum 5.6) in den Verwaltungsrat beantragt.

Schliesslich stellt der Vorsitzende Dr. Läder vor und erläutert, dass der Verwaltungsrat die Zuwahl von Herrn Dr. Ilias Läder in den Verwaltungsrat beantrage (Traktandum 5.7).

Der Vorsitzende eröffnet anschliessend die Diskussion zu Traktandum 5.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Walter Grob aus Bern:

Herr Grob verlangt, dass sich der zur Wahl vorgeschlagene neue Verwaltungsrat Dr. Ilias Läber vor der Abstimmung kurz persönlich vorstellt.

Dr. Ilias Läber kommt dieser Bitte gerne nach und stellt sich kurz persönlich vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung über die Traktanden 5.1 bis 5.7 im Multivote-Verfahren.

B. Abstimmungsergebnisse

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung den Anträgen des Verwaltungsrats mit jeweils überwiegender Mehrheit zugestimmt habe.

Detaillierte Ergebnisse:

TRAKTANDUM	VERTRETEN	JA	NEIN	ENTHALTUNG
5.1 – WIEDERWAHL BERNHARD MERKI	1 065 130	972 106	92 134	895
5.2 – WIEDERWAHL MICHAEL PIEPER	1 065 130	907 348	151 727	6 060
5.3 – WIEDERWAHL CLAUDIA CONINX-KACZYNSKI	1 065 130	936 444	126 542	2 149
5.4 – WIEDERWAHL JÖRG KAMPMEYER	1 065 130	1 056 504	7 689	942
5.5 – WIEDERWAHL DR. EVELINE SAUPPER	1 065 130	1 055 794	8 421	920
5.6 – WIEDERWAHL VINCENT STUDER	1 065 130	779 354	283 600	2 181
5.7 – WAHL DR. ILIAS LÄBER	1 065 130	1 054 738	9 924	473

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende gratuliert allen Gewählten zur erfolgreichen Wiederwahl respektive Wahl. Er stellt fest, dass sämtliche Gewählten die Wahl angenommen hätten.

Traktandum 6: Wahlen in den Vergütungsausschuss

Der Vorsitzende erklärt, dass die Mitglieder des Vergütungsausschusses durch die Generalversammlung einzeln zu wählen seien und dass die Wahl bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gelte.

Der Vorsitzende erläutert, dass man die Abstimmung zu den Traktanden 6.1 bis 6.3 wiederum im Multivote-Verfahren durchführen würde.

A. Anträge des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von Frau Claudia Coninx-Kaczynski (Traktandum 6.1), von Herrn Bernhard Merki (Traktandum 6.2) sowie von Herrn Michael Pieper (Traktandum 6.3) in den Vergütungsausschuss beantrage.

Nachdem zu den Anträgen des Verwaltungsrats keine Wortmeldungen vorliegen, wird im Multivote-Verfahren über die Wiederwahl von Claudia Coninx-Kaczynski, Bernhard Merki und Michael Pieper als unabhängige Mitglieder des Vergütungsausschusses abgestimmt.

B. Abstimmungsergebnisse

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung den Anträgen des Verwaltungsrats mit jeweils überwiegender Mehrheit zugestimmt habe.

Detaillierte Ergebnisse:

TRAKTANDUM	VERTRETEN	JA	NEIN	ENTHALTUNG
6.1 – WIEDERWAHL CLAUDIA CONINX-KACZYNSKI	1 065 135	860 336	202 294	2 505
6.2 – WIEDERWAHL BERNHARD MERKI	1 065 135	1 014 606	49 160	1 369
6.3 – WIEDERWAHL MICHAEL PIEPER	1 065 135	830 890	227 775	6 470

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende gratuliert allen Gewählten zur erfolgreichen Wahl. Er stellt fest, dass sämtliche Gewählten die Wahl angenommen hätten.

Traktandum 7: Wahl der Revisionsstelle

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, das Mandat der KPMG AG als Revisionsstelle um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Nachdem zu diesem Traktandum keine Wortmeldungen vorliegen, geht der Vorsitzende zur Abstimmung über.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit deutlicher Mehrheit zugestimmt habe.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	JA	NEIN	ENTHALTUNG
1 065 114	919 543	142 048	3 523

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende erläutert, dass die KPMG AG für den Fall ihrer Wahl eine schriftliche Wahlannahmeerklärung abgegeben hat. Er stellt fest, dass KPMG AG die Wahl somit angenommen hat.

Traktandum 8: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

A. Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn René Peyer, Rechtsanwalt und Notar in Zug als unabhängigen Stimmrechtsvertreter wiederzuwählen. Der Vorsitzende erläutert, dass René Peyer Partner bei Schweiger Advokatur und Notariat in Zug sei, dass er zuhanden der Aktionärinnen und Aktionären der Forbo Holding AG eine schriftliche Unabhängigkeitsbestätigung vorgelegt habe, und dass die Wahl bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gelte.

Nachdem zu diesem Traktandum keine Wortmeldungen vorliegen, geht der Vorsitzende zur Abstimmung über.

B. Abstimmungsergebnis

Der Vorsitzende gibt nach der Beschlussfassung bekannt, dass die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrats mit deutlicher Mehrheit zugestimmt habe.

Detailliertes Ergebnis:

VERTRETEN	JA	NEIN	ENTHALTUNG
1 065 114	1 062 878	526	1 710

Gegen diese Feststellung wird keine Einsprache erhoben.

Der Vorsitzende erläutert, dass der unabhängige Stimmrechtsvertreter für den Fall seiner Wahl eine schriftliche Wahlannahmeerklärung abgegeben habe. Er stellt fest, dass Herr René Peyer die Wahl somit angenommen habe.

Der Vorsitzende teilt schliesslich mit, dass die nächste ordentliche Generalversammlung am Freitag, 2. April 2027 wiederum im Casino Zug stattfinden wird und schliesst die Versammlung um 15.58 Uhr.

Zug, 2. April 2026

Der Vorsitzende:



Bernhard Merki

Der Protokollführer:



Karim Hanna